

WIESING

Dezember 2014

Jahrgang 12

Folge 43



Foto Michael Ladstätter „Bildmacher“

*Besuchen Sie unsere
Homepage:*

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Die vorweihnachtliche Zeit hat begonnen, und es sind nur noch wenige Wochen bis zum Heiligen Abend. In dieser normalerweise eher ruhigen Zeit wird es für einen Großteil unserer Gesellschaft immer hektischer. Auch für uns als Gemeindemitarbeiter ist in dieser Zeit noch viel zu erledigen. Alle Anlagen sind für den Winterbetrieb tauglich zu machen (Lifтанlagen, Eislaufplatz, Rodelbahn, Schneestangen setzen, Christbäume aufstellen und beleuchten usw.), um dann für den Betrieb bereit zu stehen. Hier möchte ich mich beim Bauhof recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch in der Verwaltung sind jetzt viele Arbeiten zu erledigen, um einen dementsprechenden Jahresabschluss vorzubereiten. Zu diesen Aufgaben zählt auch die Erstellung der Gemeindezeitung, die mit dieser Ausgabe wieder einen wertvollen Beitrag zur Information unserer Bevölkerung bringt. Hier möchte ich mich bei der gesamten Verwaltung recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Im nördlichen Teil des Friedhofes entsteht zurzeit eine neue Urnenanlage für 12 Urnengräber, die wir noch vor Weihnachten fertigstellen wollen. Im heurigen Jahr hat sich die Bestattungsform sehr stark hin zur Feuerbestattung entwickelt, und diese Tendenz ist auch in allen umliegenden Gemeinden

gleich. Im Außerdorf haben wir den Zebrastreifen nun mit LED Lichtern noch sichtbarer gemacht, und dies wird auch noch vermehrt zur Sicherheit der Fußgänger beitragen.

Den Architektenwettbewerb für die Erneuerung des Dorfzentrums werden wir Anfang Jänner starten, da noch einige Fragen für den Architektenwettbewerb abgeklärt werden mussten und somit einige Wochen später damit begonnen werden kann. Auch dem Wunsch der Architekten, erst nach den Weihnachtsfeiertagen zu starten, sind wir damit nachgekommen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden dann natürlich der Allgemeinheit vorgestellt, und erst dann werden weitere Schritte unternommen.

Die infrastrukturellen Projekte für das nächste Jahr werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung vorstellen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die konstruktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde im abgelaufenen Jahr mitgearbeitet haben, besonders bei allen Freiwilligen, die sich so vielseitig an unserem Dorfleben beteiligen, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, beim Gemeinderat und nicht zuletzt bei allen Wiesingerinnen und Wiesingern.

Eine schöne Adventszeit und schöne Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Euch

Euer Bürgermeister
Aschberger Lois




Übergabe des neuen Bauhofautos.



AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 18. SEPTEMBER 2014

Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1182/1 (Fa. Schöner Wohnen GmbH) – Behandlung des schriftlichen Einspruches;

Die Auflage des betreffenden Bebauungsplanes wurde in der GR-Sitzung vom 26.03.2014 beschlossen. Daraufhin wurde fristgerecht am 22.04.2014 von Herrn Franz Fuchs, Erlach 203a, 6210 Wiesing, in Vertretung mehrerer Anrainer ein schriftlicher Einspruch gegen den vorliegenden Bebauungsplan eingebracht. Im schriftlichen Einspruch wurde die „Wassersituation“ bzw. die geotechnische Beschaffenheit, sowie die Zufahrtssituation bemängelt. Weiters wurde ein Umkehrplatz bei einer solchen Bebauung gefordert und die Haftungsfrage bei durch die Baumaßnahmen entstehenden Schäden an den bestehenden Nachbargebäuden angesprochen. Daraufhin wurde ein bodenmechanisches Gutachten in Auftrag gegeben. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat Auszüge daraus zur Kenntnis. Weiters wurde auch vom Landesgeologen Mag. Johann Schroll eine Stellungnahme angefordert. Dieser kommt zum Schluss, dass unter Einhaltung von bestimmten Auflagen eine Bebauung möglich ist.

GR. Max Lörgetbohrer erscheinen die gemachten Einwendungen der Anrainer plausibel und möchte dass darüber noch einmal der Bauausschuss oder der Vorstand darüber befinden sollte. Der Bausachverständige sollte auch hinzugezogen werden. Vielleicht kommt man dann zu einem ganz anderen Ergebnis. Herr Lörgetbohrer traut sich in der Sache selbst nicht zu entscheiden und möchte dies Fachleuten überlassen.

GR. Gerhard Lörgetbohrer traut sich in dieser Sache schon zu, eine Entscheidung zu treffen und äußert Verständnis für die Einwendungen der Anrainer.

GR. Geisler Markus sieht es ähnlich wie

sein Vorredner und äußert seine Bedenken insbesondere über den Geschäftsführer der Wohnbaugesellschaft, Herrn Ruech Anton, und verweist auf die Insolvenz beim Ärztezentrum, wo dieser auch beteiligt ist.

Der Bürgermeister verweist auf das laufende Widmungsverfahren und möchte, dass man im Verfahren bleibt, um keinen Verfahrensmangel zu haben.

GR. Gerhard Lörgetbohrer möchte über die weitere Vorgangsweise genau informiert werden.

Der Antrag des Bürgermeisters auf eine schriftliche Abstimmung wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen die Zurückverweisung des Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1182/1 KG. Wiesing an den Bauausschuss zur weiteren Bearbeitung.

Änderung des RO-Konzeptes und des Flächenwidmungsplanes von SF-Gärtnerei in gewerbliche Nutzung der Gst.-Nr. 1384/3 und 1384/4 KG. Wiesing (Antragsteller: Schiestl Andreas);

Der Bürgermeister verweist auf ein diesbezügliches Gespräch am 16.09.2014 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Raumordnung mit Dr. Peter Hollmann, Dr. Barbara Bischof, Mag. Hermann Öggl, sowie Raumplaner DI Christian Kotai hin. Mag. Öggl sah eine diesbezügliche Widmung eher negativ. Der Abteilungsleiter Dr. Hollmann zeigte sich aber positiv eingestellt für die betroffene Widmung. Laut Bürgermeister sollen bei der Ansiedlung von 4 Gewerbebetrieben insgesamt 20-28 Arbeitsplätze entstehen. Es handelt sich um einen Installationsbetrieb sowie um die Fa. Leucht-Wurm. Weiters sind ein Elektrikerbetrieb und eine Brunnen-Grabungsfirma vorgesehen. Die Gebäudehöhe sollte laut Bürgermeister mit Erdgeschoss und max. 2

Obergeschoßen festgelegt werden.

GR. Lörgetbohrer Gerhard möchte wissen, wie das aussieht. Der Bürgermeister kann diese Frage nicht beantworten, da noch keine Pläne vorliegen. VbGm. Peter Gruber ist der Meinung, dass eine Gebäudehöhe von Erd- mit 1 Obergeschoß ausreichend wäre. Der Bürgermeister spricht sich für 2 Obergeschoße aus, um Betrieben entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten zu gewährleisten.

GR. Geisler Markus zeigt sich nicht erfreut mit der geplanten Umwidmung und ergänzt, dass diese Widmung von SF-Gärtnerei in gewerbliche Nutzung eine erhebliche Änderung darstellt, die unpassend ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 18.09.2014 in einer schriftlichen Abstimmung mit 9 ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes, sowie die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Bereiche der Gst.-Nr. 1384/1, 1384/3, 1384/4, 1384/6, 1384/7 und 1386 KG. Wiesing (Eigentümer: Mag. Schiestl Andreas) nach den Bestimmungen des §§ 32 und 36 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 11.11.2014 bis 10.12.2014 gemäß § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1384/1, 1384/3, 1384/4, 1384/6, 1384/7 und 1386 KG. Wiesing (lt. Vermessungsplan von DI Anton Margreiter, GZl. 1995) im Sinne der §§ 27(2), 40(2), 41 und 53(3) nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Erlassung eines Bebauungsplanes für die Bp. .258 und die Gst.-Nr. 1128 KG. Wiesing (Eigentümer: Schiestl Andreas);

Der Bürgermeister erläutert die Situation wie folgt: Im Zuge der Gehsteig- und Straßenerrichtung wurde mit Herrn Schiestl eine privatrechtliche Vereinbarung geschlossen, die in Bezug auf Bebauungsgrenzen einige Vorgaben beinhaltet. Als Gebäudehöhe ist E + 2 OG vorgesehen.

GR. Markus Rahm stellt die Frage, warum hier ein Bebauungsplan erforderlich ist? Der Bürgermeister antwortet, dass mehr als 5 Wohneinheiten vorgesehen sind und wegen der vorgenannten Vereinbarung, die eine geringere Bebauungslinie zur Gemeindestrasse zulässt, und deshalb ein Bebauungsplan erforderlich ist.

GR. Gerhard Lörgetbohrer sieht dies als sensiblen Bereich, insbesondere wegen der Ansicht im Ortszentrum. Herr Lörgetbohrer möchte dazu die anwesenden Nachbarn befragen, um deren Meinung zu hören. Der Bürgermeister möchte dies nicht haben und verweist auf mehrere Gespräche im Bauausschuss, wo man sich mit der Bebauung der Parzelle befasste. Mit Prem Peter wurde im Gemeindeamt ein Gespräch geführt. Aufgrund dieses Gespräches wurde auch die Garageneinfahrt nach dessen Vorschlägen entsprechend abgeändert. Weiters informiert der Bürgermeister, dass der Planvorentwurf schon seit geraumer Zeit im Gemeindeamt auflag und nur Herr Prem Peter als Anrainer Planeinsicht nahm. GR. Gerhard Lörgetbohrer zeigt trotzdem sein Unverständnis darüber, dass der Bürgermeister im Rahmen der GR-Sitzung die Anrainer nicht zu Wort kommen lassen möchte.

GR. Untermaier Christian stellt die Frage bezüglich Zufahrten zum geplanten Wohnprojekt. Der Bürgermeister erklärt, dass dies im Nord- bzw. Ostbereich der Parzelle erfolgen wird.

GR. Max Lörgetbohrer merkt an, dass sich in der Nachbarschaft ein landwirt-

schaftlicher Betrieb befindet, der auch wieder aktiviert (Tierhaltung) werden könnte und verweist auf die bestehende Widmung als „Landwirtschaftliches Mischgebiet“. GR. Markus Geisler findet positiv, dass der Bauträger auf die Wünsche des Bauausschusses eingegangen ist und die Dachform an die bestehenden Dachflächen angepasst hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 18.09.2014 mit 11 ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschlossen, den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Bp. .258 und die Gst.-Nr. 1128 KG. Wiesing (Eigentümer: Schiestl Andreas) nach den Bestimmungen des § 56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 22.10.2014 bis 21.10.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Bp. .258 und die Gst.-Nr. 1128 KG. Wiesing im Sinne der §§ 54-56 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1286 KG. Wiesing (Antragsteller: Unterladstätter Johann, Dorf 34, 6210 Wiesing);

Der Bürgermeister erläutert kurz die Situation und geht dabei auf zwei Schreiben bezüglich Zufahrtssituation ein. Und zwar liegt ein Schreiben von RA. Mag. Martin Krumschnabl vor, darin wird kein Problem wegen einer gültigen Zufahrt gesehen. Die Stellungnahme von Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner sieht dies gänzlich anders. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass dies im Falle einer Umwidmung zivilrechtlich zu klären ist und gibt aufgrund der Tatsache, dass seine Schwester von der Umwidmung bzw. der Zufahrt über den Privatweg betroffen ist aus Befangenheitsgründen den Vorsitz an den Bürgermeister-Stellver-

treter und nimmt als Zuhörer Platz.

Bgm.-Stv. Peter Gruber erteilt dem Gemeinderat das Wort.

GR. Max Lörgetbohrer gibt zu bedenken, dass bei einer nicht geklärten Zufahrt auch keine Grundteilung erfolgen kann. GR. Markus Geisler sieht es grundsätzlich positiv, wenn sich junge Einheimische Wohnraum schaffen möchten.

Kainer Herbert als Zuschauer ergänzt, dass bezüglich der betreffenden Widmung bei der Abt. Raumordnung der Tiroler Landesregierung vorgesprochen wurde und diese keinesfalls negativ gesehen wurde.

Der Bürgermeister-Stellvertreter stellt den Antrag auf Abstimmung. Diese wird – wie vorher – schriftlich durchgeführt und bringt folgendes Ergebnis:

Beschluss:

Die schriftliche Abstimmung bringt 6 nein-Stimmen, 4 ja-Stimmen und 2 leere Stimmzettel (somit Enthaltung) als Ergebnis. Somit ist der Antrag auf Umwidmung abgelehnt.

Beratschlagung und Beschlussfassung über Raumprogramm für Dorfzentrumsgestaltung;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Raumprogramm zur Kenntnis. Dieses sieht folgende Einteilung vor:

Haus Dorfwirt und Kramerwirt: Gastwirtschaft mit 100 bis 120 Sitzplätzen; Räumlichkeiten für Neubau EZEB; Tiefgarage mit 1 oder 2 Ebenen; Betreubares Wohnen; Starterwohnungen für junge Leute; Behindertengerechtes Wohnen; bei Möglichkeit 1 oder 2 kleine gewerbliche Einheiten; Repräsentativer Dorfplatz zwischen Kirche (attraktive Gestaltung mit Bäumen und evtl. Brunnen, etc.).

Haus Michlbauer:

Kleinkinderbetreuung (2 Gruppen) und Hort, Spielplatz, Terrasse mit evtl. Überdachung, Bewegungsraum, Ruhe- raum, Unterbringungsmöglichkeit für Liegebetten und Bettzeug, Mehrzweckraum, Büro, Personalraum, Küche evtl.

kombinierbar (soll den Richtlinien des Landes Tirol entsprechen).

Bgm.-Stv. Peter Gruber erläutert, dass es bezüglich Gemeindesaal keine Änderungen geben wird und auch insgesamt die finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen sind.

Der Bürgermeister ergänzt, dass bei dem geladenen Architektenwettbewerb insgesamt 7 Architekten vertreten sein werden.

GR. Gerhard Lörgetbohrer findet positiv, dass ältere Leute ins Dorfzentrum geholt werden durch die vorgesehenen betreuten Wohneinheiten.

Die Starterwohnungen werden hier von manchen Gemeinderäten eher als Widerspruch gesehen.

GR. Rahm Markus möchte, dass man sich mehr Zeit lässt bei einer solchen komplexen Fragestellung.

GR. Markus Geisler bemängelt, dass vom ursprünglichen Plan nicht viel

übrig geblieben ist. Insbesondere die Kleinkindbetreuung neben einer Landesstraße mit mehr als 5000 Tagesfahrten wird kritisiert. Beim Wohnhaus neben der Volksschule, welches für Kinderbetreuung vorgesehen war, wird aber nichts gemacht. Der Bürgermeister entgegnet, dass Verkehr aber auch durch die Kinderabhol- und Zubringertätigkeiten erzeugt werden. GR. Geisler erwidert, dass man hier mit einem Kinder-Dorfbus, wie in manch anderen Gemeinden bereits praktiziert, den Individualverkehr eindämmen könnte.

Die Zuhörerin Maria Chellucci zeigt sich enttäuscht, dass die Ergebnisse, die bei einer Arbeitssitzung von verschiedenen Beteiligten aus der Dorfbevölkerung herausgearbeitet wurden, nun nicht berücksichtigt werden. Weiters wirft Herr Klammer Hubert ein, dass die Gemeinde schon große finanzielle Verpflichtungen hat und daher die Leistbarkeit berücksichtigt werden muss.

Der Bürgermeister merkt an, dass im Zuge der öffentlichen Ideenfindungsveranstaltung die anwesenden Architekten auch die Ideen der Bürger/Innen vernommen haben und diese auch in das Projekt einfließen lassen werden.

GR. Schreder Kaspar weist darauf hin, dass dies nur ein grober Rahmen für das Raumprogramm ist und es sicher noch Änderungen und Ergänzungen geben kann bzw. wird.

Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung wieder in schriftlicher Form. Dem Antrag wird stattgegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in der schriftlichen Abstimmung mit 10 ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen das Raumprogramm für die Gestaltung des Ortszentrums in Wiesing für den Architektenwettbewerb;

TAG DES EHRENAMTES - VERLEIHUNG DER EHRENAMTSNADEL IN GOLD

Im Rahmen einer Feierstunde am 7. Oktober 2014 in Schwaz hat Landeshauptmann Günter Platter Tirolerinnen und Tiroler aus dem Bezirk Schwaz, die äußerst engagiert einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen, mit der Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet. Folgende Wiesinger Gemeindebürger erhielten diese Auszeichnung:

Peter Gruber – langjähriges Mitglied und Obmann der Musikkapelle Wiesing, Mitglied der FFW Wiesing, ehemaliger Landjugend-Obmann, langjährige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat (derzeit Obmann) und Bürgermeister-Stellvertreter seit 2004

Brigitte Wiedner – mehrjähriges Mitglied beim Kirchenchor, mehrjährige Pfarrgemeinderätin und Gemeinderätin sowie Organisatorin von verschiedenen Pensionistenveranstaltungen

Johann Aigner – langjähriges Mitglied beim Kirchenchor und mehrjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates

Arnold Weiss – „Essen auf Rädern-Fahrer“ beim Sozialsprengel Buch-Jenbach-Wiesing von 1993 bis 2003

Rüdiger Wachter – langjähriges Mitglied der Schützenkompanie Wiesing und mehrjähriger Schützenhauptmann



BEGABTENFÖRDERUNG FÜR WIESINGER LEHRLINGE

am Dienstag, 14.10.2014 fand in Schwaz die Übergabefeier der Begabtenförderung des Landes statt. Dabei haben auch Lehrlinge aus unserer Gemeinde eine Auszeichnung erhalten. *Angela Löffler, Nina Perktold, David Rützler, Linda Dörfler*

Die Gemeinde gratuliert zu dieser Auszeichnung und wünscht alles Gute für die weitere berufliche Entwicklung.



Angela Löffler - Die Fotografen



Nina Perktold - Die Fotografen



David Rützler - Die Fotografen



Linda Dörfler - Die Fotografen



MEISTERBRIEFVERLEIHUNG an Andreas Singer

Die Gemeinde gratuliert Andreas Singer zur mit Auszeichnung bestandenen Werkmeisterprüfung - Fachrichtung Maschinenbau und wünscht für die Zukunft alles Gute.

ABSCHLUSSFEIER LEHRLINGSWETTBEWERB IN DER WIRTSCHAFTSKAMMER

Am 10. November 2014 fand in der Wirtschaftskammer in Schwaz die Abschlussfeier des Landeslehrlingswettbewerbes statt. Den zweiten Platz belegte dabei Lisa Gabriela Brunner, die bei der Firma Eglo Leuchten GmbH die Lehre zur Bürokauffrau absolviert. Die Gemeinde Wiesing gratuliert dazu herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft.



A1 BRINGT SCHNELLES INTERNET UND DIGITALES KABELFERNSEHEN NACH WIESING

• Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 30 Mbit/s • Mehr als 1100 Haushalte in Wiesing haben Zugang zum Glasfasernetz • Die Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen an Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infrastruktur.

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Gemeinde Wiesing an sein zukunftsicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren mehr als 1100 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der Ausbaukosten wurde vom Land Tirol gefördert.

„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, so Andreas Larl, A1 Regionalleiter für Tirol.

Alois Aschberger, Bürgermeister von Wiesing, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Wiesing zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität von Wiesing als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.“

Glasfaser bis zur Gehsteigkante

Für den Ausbau in Wiesing kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können mehr als 1100 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.

DI Hermann Gabriel, Corporate Communication & Sustainability, A1 External Communications, A1 Telekom Austria AG



Bürgermeister A. Aschberger und Andreas Larl, A1 Regionalleiter Netzplanung für Tirol



WIR GRATULIEREN....

...unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau DGKS Monika Ramminger zum guten Erfolg und dem Abschluß ihrer Ausbildung zur Wundmanagerin



Ab sofort können wir in der mobilen Hauskrankenpflege modernstes Wundmanagement in Zusammenarbeit mit Ihrem niedergelassenen Hausarzt anbieten.

Sollten Sie ein Problem mit einer akuten oder chronischen Wunde haben, sprechen Sie bitte Ihren Hausarzt oder uns direkt an.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen – Tel. 05244/63033.

Wir suchen für unseren Zustelldienst „Essen auf Rädern“ ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns hier unterstützen können.

Wenn Sie über einen Führerschein Klasse B verfügen würden wir uns über Ihr Interesse freuen.

Geschenkgutscheine sind immer willkommen.

Verschenken Sie Leistungen wie Haushaltsunterstützung, Hauskrankenpflege oder Essen auf Rädern. Wir beraten Sie gerne...

EIN KLEINES WORT - DANKE!

...für Ihr Vertrauen, Ihre Mithilfe, die Zusammenarbeit, Ihre Zuwendungen, Ihre Gespräche...

...unseren Klienten, unseren Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren, Partnern und allen anderen die sich in irgendeiner Art und Weise dem Sozialsprengel verbunden fühlen.

Wir wünschen allen eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben, ein frohes Fest, einen guten Rutsch und vor allem viel Gesundheit!

Ihr Team vom Sozialsprengel

Reinhard Hochmuth
Obmann

M.Giner-Marquart
Geschäftsführung

WIESINGER DORFCHRONISTEN

Bevor wir in dieser Zeitungsangabe mit der Schulchronik fortfahren, möchten wir uns bei der zahlreichen Wiesinger Leserschaft sehr herzlich für die vielen positiven Reaktionen auf unseren Bericht in der letzten Ausgabe bedanken.

Diesmal berichten wir wieder auszugsweise über den Schulzeitraum von 1914 bis 1930. Zu dem abgebildeten Schulfoto von 1919 fehlen uns leider die Namen der Schulkinder – sollte jemand seine Angehörigen erkennen, bitten wir um Mitteilung!

In der Schulchronik auffallend ist, dass damals nicht nur schulrelevante Ereignisse festgehalten wurden, sondern auch über allgemeines, besonders kirchliches Dorfgeschehen berichtet ist.

1914 Am 6. Juli war Trauerfeier für Erzherzog Franz Ferdinand (Attentat am 28. Juni) Neue Regelung: Schulbeginn am 15. Oktober (nicht mehr am 1. Mai), die ersten 4 Schuljahre ganztägig bis 30. April, Sommerschule 1. Mai bis 15. Juli
Am 1. August war allgemeine Mobilisierung – um 5 Uhr früh wurde die Sturmglocke geläutet.

1915 Am 15. Februar musste Schulleiter Hermann Mussak einrücken. Fräulein Maria Zunterer übernahm beide Klassen mit abwechselndem Halbtagesunterricht.
Am 7. April wurde in der II. Klasse das

Schuljahr geschlossen, da zum Zwecke der Feldbestellung die größeren Kinder vom Schulbesuche entbunden waren.

Am 15. Oktober begann die I. Klasse.
Die Schüler der II. Klasse waren im Oktober zum Viehhüten dispensiert.

1916 Am 27. Oktober sammelten und dörreten die Schulkinder 5 kg Brombeerblätter für die Gemeinde. Am 20. Nov. Begräbnis des 12 Jahre alten Schülers Georg Stöckl – beim Rierner in Fischl – gestorben an Blinddarmentzündung.
28. Nov. Trauerfeier für S.M. Kaiser Franz Josef I.

9. Dez. Anlässlich der Einnahme von Bukarest über behördl. Auftrag schulfrei

1917 Am 24. April Begräbnis des H.H. Pfarrers Alois Gspan. Er wurde 83 Jahre alt und war 33 Jahre Seelsorger in Wiesing.
17. Juni: Prozession um baldigen Frieden und Einweihung des Kriegerkreuzes für die Gefallenen aus Wiesing (bis jetzt: 13)
5. Nov. Schulbeginn wegen Reparaturen der Schullokale

1918 2. Nov. S.M. Kaiser Karl macht zu Fuß einen Ausflug von Jenbach zum Achensee und zurück

1919 23. Mai bis 24. Juni wegen Typhusepidemie geschlossen

1921 September: Einweihung des Kriegerdenkmales

1922 Oktober: Einweihung der neuen Orgel, Geliefert von Reinisch, Steinach

1923 August: Weihe der 4 neuen Glocken „Herz-Jesu, St. Martin, Hl. Notburga und Hl. Barbara. Geliefert von der Fa. Ullrich u. Apolda (Thüringen). Um das Zustandekommen der Glocken wurde ein Komitee aufgestellt an deren Spitze Stanis Keiler stand.

1924 Oktober: Vorführung eines Kasperltheaters „Genoveva“ durch eine Dilettantentruppe

November: Die Klassen werden geweißt und die Öfen ausgebessert

1926 5. Mai: 33 Kinder werden gefirmt
Juni: mehrere Fälle von Keuchhusten, die Schule wird aber nicht geschlossen

1928 Ehrung der Lehrerin Fräulein Zunterer für 33jähriges Wirken

1930 Fräulein Zunterer erhält einen Krankenurlaub von 4 ½ Monaten

17. August: 1000-Jahr-Feier

9. Sept.: dauernder Ruhestand Fräulein Zunterer

Kriegerdenkmal, errichtet 1921

(Bild bereitgestellt von Aloisia Eberharter)



Glockenweihe im August 1923.

*Gut zu sehen die Glocken Hl. Barbara, Hl. Notburga, St. Martin und Herz-Jesu
(Bild bereitgestellt von Regina Wiedner)*





Schulfoto II. Klasse, 1919 mit Lehrer Ludwig Oberforcher (Bild bereitgestellt von Hans Hofer)

SENIORENAUSFLUG

Am Samstag, 25. Oktober 2014, fand der diesjährige Seniorenausflug statt, der nach Kirchberg führte. Nach einer kurzen Andacht in der örtlichen Pfarrkirche kehrten alle Teilnehmer zu einer gemeinsamen Kaffeejause ein. Nach der Rückkehr lud die Gemeinde alle Senioren und Seniorinnen zum Gasthof Dorfwirt ein. Dank ergeht an die freiwilligen PKW-Fahrer(innen), welche wie jedes Jahr zu einem „Dienst am Menschen“ bereit sind.



WIRBELSÄULEN-BECKENBODENGYMNASTIK

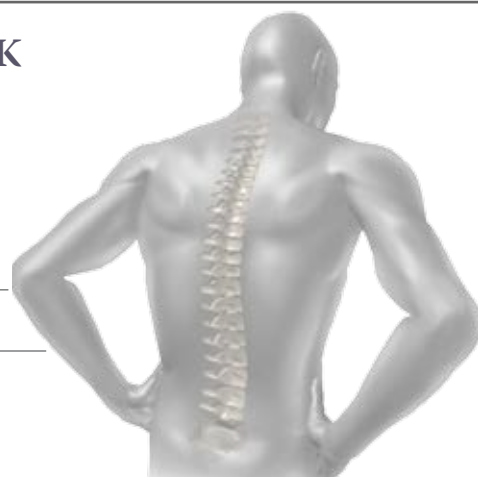
im Turnsaal der Volksschule Wiesing

- Gymnastik von Kopf bis Fuss • Koordinationsübungen
- Gleichgewichtstraining zur Erhaltung der Beweglichkeit und für mehr Sicherheit im Alltag

Beginn: Montag, 12.01.2015 • Zeit: 17:15 Uhr

Kursleiterin: PT DANLER Waltraud

Anmeldung erforderlich unter: PT Danler Waltraud Tel: 05244/65460



ANRAINERPFLICHTEN - WINTERDIENST

Die Gemeinde weist wiederum auf die sich aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) ergebenden Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 Abs. StVO hin:

Streu- und Räumpflicht von Liegenschaftseigentümern im Ortsgebiet:

Öffentliche Gehsteige und Gehwege: Entfernung von nicht mehr als 3 m entlang der ganzen Liegenschaft von 6 bis 22 Uhr.

Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden: Straßenrand in der Breite von 1 m ist zu säubern und zu bestreuen.

Ausnahme: unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen

Haftung bei Schäden: der verpflichtete Anrainer (**volle Haftung**, Privileg nach § 1319 ABGB gilt nicht, also auch für leichte Fahrlässigkeit!)

Achtung: faktische Räumung und Streuung bestimmter Gehsteige oder Gehwege durch die Gemeinde über längeren Zeitraum: Annahme der stillschweigenden Übernahme der Räum- und Streupflicht des Anrainers (zB Aufnahme in Schneeräumplan); kann zu gleicher Haftung wie der des Anrainers führen!

Die Gemeinde ersucht höflich, die notwendigen Arbeiten gewissenhaft zu erfüllen.



NIKOLAUSEINZUG IN WIESING



Wir danken der **Firma Fekonja Baugesellschaft GmbH** für die Übernahme der Kosten der Nikolaussackerln beim Nikolauseinzug am 06. Dezember 2014.

ABFEUERN VON RAKETEN IM ORTSGEBIET

Laut § 38 Pyrotechnikgesetzes 2010 - PyroTG 2010 ist das Abfeuern von Raketen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten.

Es ist darauf zu achten, dass das Abschießen von Raketen und sonstigen Feuerwerkskörpern in verbaulichem Gebiet, in der Nähe von Wohnhäusern und besonders gefährdeten Objekten (Scheunen, etc.) streng verboten ist.

Verstöße gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes können zur Anzeige gebracht werden und durch die Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe bis € 10.000,-- oder einer Freiheitsstrafe bis zu 6 Wochen geahndet werden.

Es wird dringend ersucht, die Vorschriften zu beachten und somit auch unnötige Ruhestörungen zu vermeiden! Eltern haften für ihre Kinder!

MÜLLENTSORGUNG IN DER SAMMELSTELLE - HINWEIS

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Entsorgung von Sperrmüll, Holz, Eisen und Bauschutt vor Ort verrechnet werden muss, um eine Kostendeckung zu erreichen. Diese Entsorgungskosten stehen nicht in Zusammenhang mit der Müllgrundgebühr, ebenso nicht die Biomüllentsorgung.



BUNDESMUSIKKAPELLE WIESING

Cäcilienmesse 2014

Am Samstag, den 15. November 2014 fand unsere Cäcilienmesse in der Pfarrkirche Wiesing statt. Die zahlreichen Messebesucherinnen und Messebesucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm, vom allseits bekannten „Guten Abend, Gute Nacht“ bis hin zu anspruchsvollen Solostücken. Nach der Gestaltung der Messe, ließen wir das Musikjahr 2014 mit dem traditionel-

len Hirschessen im Gasthof Dorfwirt gemütlich ausklingen. Im Rahmen dieser Feier durften wir zwei Musikkameradinnen und drei Musikkameraden zu einem besonderen Ereignis gratulieren. Herzliche Gratulation an:

- unsere Klarinettistin Vanessa Mayr zum Juniorleistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg,
- unsere Querflötistin Carina Hasslwanter zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg,
- unseren Flügelhornisten Peter Gruber

zum grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen,

- unseren Klarinettisten Franz Huber zum grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen,
- unseren Bassisten Hubert Josef Kirchmair zu seiner 25-jährigen Mitgliedschaft in der BMK-Wiesing.

Weitere Bilder von unser heurigen Cäcilienfeier finden Sie auf unserer Homepage: www.bmk-wiesing.at.



Die Bundesmusikkapelle verabschiedet sich nun in eine kurze Weihnachtspause und möchte sich auf diesem Wege bei allen Wiesingerinnen und Wiesingern recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Musikjahr bedanken.

Für das kommende Musikjahr 2015 dürfen wir Sie bereits jetzt herzlichst zu unserer Christbaumversteigerung, am Samstag, den 3.1.2015 ab 20:00 Uhr im Gasthof Dorfwirt Wiesing einladen. Für diesen Anlass möchten wir Sie, im Rahmen unserer Haussammlungen Ende Dezember, um eine Sachspende bzw. Geldspende bitten.

Der Reinerlös der Christbaumversteigerung wird ausschließlich für die notwendigen Anschaffungen von Instrumenten, Trachten und Uniformen sowie für die Jungmusikerausbildung verwendet.

Einladung zur CHRISTBAUM- VERSTEIGERUNG

- TOLLE PREISE! • MUSIKANTEN-BAR! •
- LADENSPIEL! •

**VERSTEIGERUNG DES
GESCHMÜCKTEN CHRISTBAUMES!**

**ES SPIELEN „DIE ZWOA MITTNER!“
EINTRITT FREI**

Für Speis und Trank ist durch das Team vom GH Dorfwirt mit Anni und Otto Reremoser bestens gesorgt.

Tischresservierungen erbeten unter: GH Dorfwirt - Tel.: 05244/62220

Die Bundesmusikkapelle Wiesing möchte sich auf diesem Wege für die Unterstützung und Treue im abgelaufenen Musikjahr bedanken und wünscht einen guten Rutsch sowie viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

**SAMSTAG, 03. JÄNNER 2015
20 Uhr beim Gasthof Dorfwirt**

SCHÜTZENKOMPANIE WIESING

RÜCKBLICK ÜBER DAS SCHÜTZENJAHR 2014!

Wie jedes Jahr endete auch 2014 das Schützenjahr der Wiesinger Schützen wieder mit der Jahreshauptversammlung im Anschluss an den Seelensonntagsgottesdienst. Insgesamt rückte die Kompanie im abgelaufenen Jahr 12 mal geschlossen und 10 mal als Fahnenabordnung aus. Zusätzlich wurden 5 Exerzierübungen mit Waffenschulung zur Fortbildung durchgeführt. Erstmals wurden heuer bei den Waffenschulungen zur Erhöhung der Sicherheit Schussversuche zur Demonstration der Wirkung der Knallpatronen durchgeführt.

Im heurigen Jahr feierten zwei Mitglieder der Kompanie einen runden Geburtstag. Unser Schützenkurat Cieielski Marek wurde 50 Jahre und unser Patrouillenführer Zingerle Heinrich 80 Jahre alt. Natürlich rückte die Kompa-

nie bei beiden Geburtstagen in voller Stärke aus.

Die Schützenkompanie Wiesing besteht zum Ende des diesjährigen Schützenjahres aus 51 aktiven Schützen, Marketenderinnen, Jungschützen und Jungmarketenderinnen. In die Kompanie aufgenommen wurden heuer Eibisberger Patricia als neue Marketenderin, Brunner Viktoria, Huber Sophia und Prem Alisa als Jungmarketenderinnen sowie Huber Raphael und Kerbl Michael als Jungschützen.

Ein besonderer Dank gilt unseren ausgeschiedenen Marketenderinnen Schroll Gabriele und Müller Julia für ihre Zeit in der Schützenkompanie.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Wiesing wurde Fankhauser Stefan und Windisch Martin die Speckbacher Medaille verliehen.

Als kameradschaftlichen Abschluss des Schützenjahres und als Dank für die zahlreichen Ausrückungen und die zeitliche Inanspruchnahme der Mitglieder der Schützenkompanie im vergangenen Vereinsjahr, lud die Schützenkompanie

alle Mitglieder samt Begleitung zum schon traditionell gewordenen Hirschbratenessen ein. Am 22. November trafen wir uns im Gasthof Sonnhof, wo wir ausgezeichnet bewirtet wurden. Mit diesem gemütlichen Abend bedankt sich der Ausschuss der Schützenkompanie Wiesing bei allen Mitgliedern für die tolle Kameradschaft sowie den Zusammenhalt und freut sich auf das nächste Schützenjahr.

Die Schützenkompanie Wiesing wünscht allen Wiesingerinnen und Wiesingern einen besinnlichen Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Fotos und Informationen über die Schützenkompanie Wiesing sind im Internet auf unserer neuen homepage unter www.schuetzenkompanie-wiesing.at sowie auf unserer facebook-Seite zu finden

Mit einem kräftigen „Schützen Heil“,

Die Schützenkompanie Wiesing



80. Geburtstag von Heinrich Zingerle



50er Feier - Pfarrer Marek

Veranstaltungen Winter 2014/15

24.12.2014 Kinderweihnacht und Christmette

um 16 Uhr Kinderandacht in der Pfarrkirche Wiesing um
22 Uhr Christmette in der Pfarrkirche Wiesing

31.12.2014 Silvesterwanderung

von Wiesing nach Münster zur Grünangerlkapelle, Treff-
punkt 15 Uhr bei der Pension Waldrub in Wiesing, Jah-
resabschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Wiesing um
19.30 Uhr

03.01.2015 Christbaumversteigerung der BMK Wiesing

ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt mit Livemusik. Eine
unterhaltsame Veranstaltung, bei der ein Weihnachts-
baum (geschmückt) versteigert wird. Eintritt frei! Weitere
Informationen bei Herrn Markus Geisler unter
Tel. 0664/2278003.

06.01.2015 Zeltenanschneiden

ab 14.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt mit echter Volksmusik.
Eintritt frei! Weitere Informationen und Tischreservierun-
gen unter Tel. 05244/62220.

08.01./22.01./05.02./12.02.2015 Volkstanz

mit Kaspar Schreder im Gemeindesaal Wiesing

24.01.2015 Ball der Landjugend Wiesing

im Gemeindesaal

07.02.2015 „Ball ohne Krawall“

Maskenball mit Musik (ohne Lautsprecher) im Gast-
hof Dorfwirt in Wiesing ab 20.15 Uhr. Es werden auch
Volkstänze gezeigt, bei denen alle mittanzen können.
Weitere Informationen und Tischreservierungen unter
Tel. 05244/62220.

17.02.2015 Faschingsumzug

14.03.2015 Watterturnier

Im Gemeindesaal

11.04.2015 Ball der Freiwilligen Feuerwehr

Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich
Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen
Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu
folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben,
Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer,
Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde
Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz
am 19. Jänner 2015 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die
Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemein-
de statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem
Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu
diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen
sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde.
Keine Voranmeldung erforderlich!



17. September 2014 –
eine Charlotte Berta
Sylvia Leitinger und Harald Mayer

05. Oktober 2014 –
eine Zümra
Ebru und Mehmet Öztürk

31. Oktober 2014 –
eine Lisa
Susanne Kostner und Werner Lörgetbohrer

17. November 2014 –
ein David
Christine Geiger und Andreas Arzberger

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

05. Oktober 2014 - Josef Egger

10. Oktober 2014 - Emma Eberharter

14. Oktober 2014 - Leni Seeber

17. Oktober 2014 - Hubert Lamprecht

17. Oktober 2014 - Max Gruber

11. November 2014 – Udo Wibmer



DIE GEMEINDE GRATULIERT DEN JUBILAREN



26.09.2014

– 90. Geburtstag –

Frieda Kaiserer



01.11.2014

– 90. Geburtstag –

Viktoria Stock



23.11.2014

– 90. Geburtstag –

Josef Mühlbacher



01. Dezember 2014
– 85. Geburtstag –
Maria Egger



01. Dezember 2014
– 85. Geburtstag –
Helmuth Wimmer

Möchten Sie in der Wiesinger Gemeindezeitung nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05244-62623-11).

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Bediensteten der Gemeindeverwaltung sowie des Bauhofes wünschen allen Gemeindebürgern ...



Frohe Weihnachten
und für das Jahr 2015 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



Freiwillige
FeuerWiesing

Freiwillige
Feuerwehr WIESING
Dorf 19
6210 Wiesing
feuerwehr@wiesing.tirol.gv.at
www.ff-wiesing.at

Informiert

www.ff-wiesing.at

Neu !!!

Alle Termine,
wie Übungen
Feiertage
Prozessionen
Müllabfuhr
gelber Sack
Problemstoff
usw. in einem
Hängekalender
(Größe A4).

Zum
Selbstkostenpreis
von €4.- im
Gemeindeamt
oder unter
0650 / 870 20 86
zu erwerben.

Begrenzte Stückzahl!



Freiwillige
FeuerWiesing

Freiwillige
Feuerwehr WIESING
Dorf 19
6210 Wiesing
feuerwehr@wiesing.tirol.gv.at
www.ff-wiesing.at



Alle Jugendgruppen des Abschnittes Jünloden
absolvieren die Vorprüfung für den Wissenstest
zum ersten Mal gemeinsam.



April 2015

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14			1	2 (Feiertag & Sonntag)	3	4	5 (Freitag)
15	6 (Freitag)	7	8	9	10 (Feiertag & Sonntag)	11 (Freitag)	12
16	13 (Freitag)	14	15 (Freitag & Sonntag)	16 (Feiertag & Sonntag)	17	18	19 (Freitag)
20	21 (Freitag)	22	23	24	25	26	27 (Freitag)
28	29	30	1 (Freitag & Sonntag)	2 (Feiertag & Sonntag)	3	4	5 (Freitag)



Freiwillige
FeuerWiesing

Freiwillige
Feuerwehr WIESING
Dorf 19
6210 Wiesing
feuerwehr@wiesing.tirol.gv.at
www.ff-wiesing.at



2015



*Die Feuerwehr
wünscht allen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Jahr 2015*

*Unsere Jugend trägt auch heuer
wieder das Friedenslicht
kostenlos von Haus zu Haus*

**Dienstag, 23.12.2014
zwischen
14:00 und 17:00 Uhr**

**Bitte halten Sie eine Kerze
bereit!**



Frohes statt „feuriges“ Fest

Jedes Jahr in dieser Zeit steigt die Zahl der Wohnungsbrände an. Dies könnte leicht verhindert werden, wenn man einige Sicherheitsregeln beachtet:

- ↪ Adventkränze und Christbäume kipp- und standsicher aufstellen.
- ↪ Verwenden Sie einen Ständer, der mit Wasser befüllt werden kann, da der Baum länger frisch bleibt.
- ↪ Nicht in der Nähe v. Vorhängen, Decken oder sonstigen, brennbaren Gegenständen aufstellen – **Mindestabstand 50 cm!**
- ↪ Kerzen von oben nach unten und von hinten nach vorne anzünden und nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.
- ↪ Wenn Kinder im Haushalt sind, lassen Sie keine Zünder oder Feuerzeug offen liegen.
- ↪ Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer), nicht mehr anzünden, wenn der Baum bereits trocken ist.
- ↪ Halten Sie ein Löschmittel (Löschdecke, Eimer mit Wasser, Schaumlöcher,...) bereit, um schnell eingreifen zu können.

Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit